

IHR BESTER GUIDE

Auf einen
KLICK

top-ärzte

gesund24.at

ARZTSUCHE ONLINE

Alle Ärzte Österreichs sowie detaillierte Informationen finden Sie auch online unter: gesund24.at.

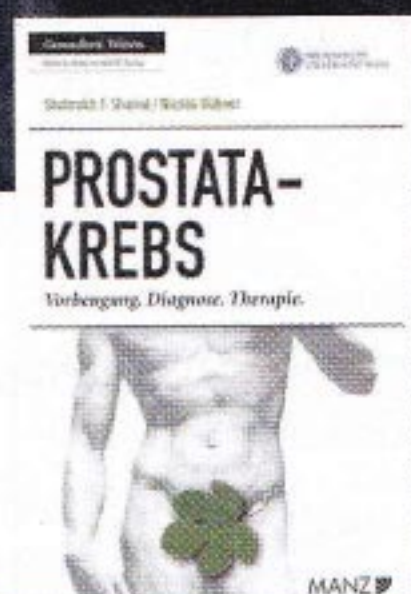
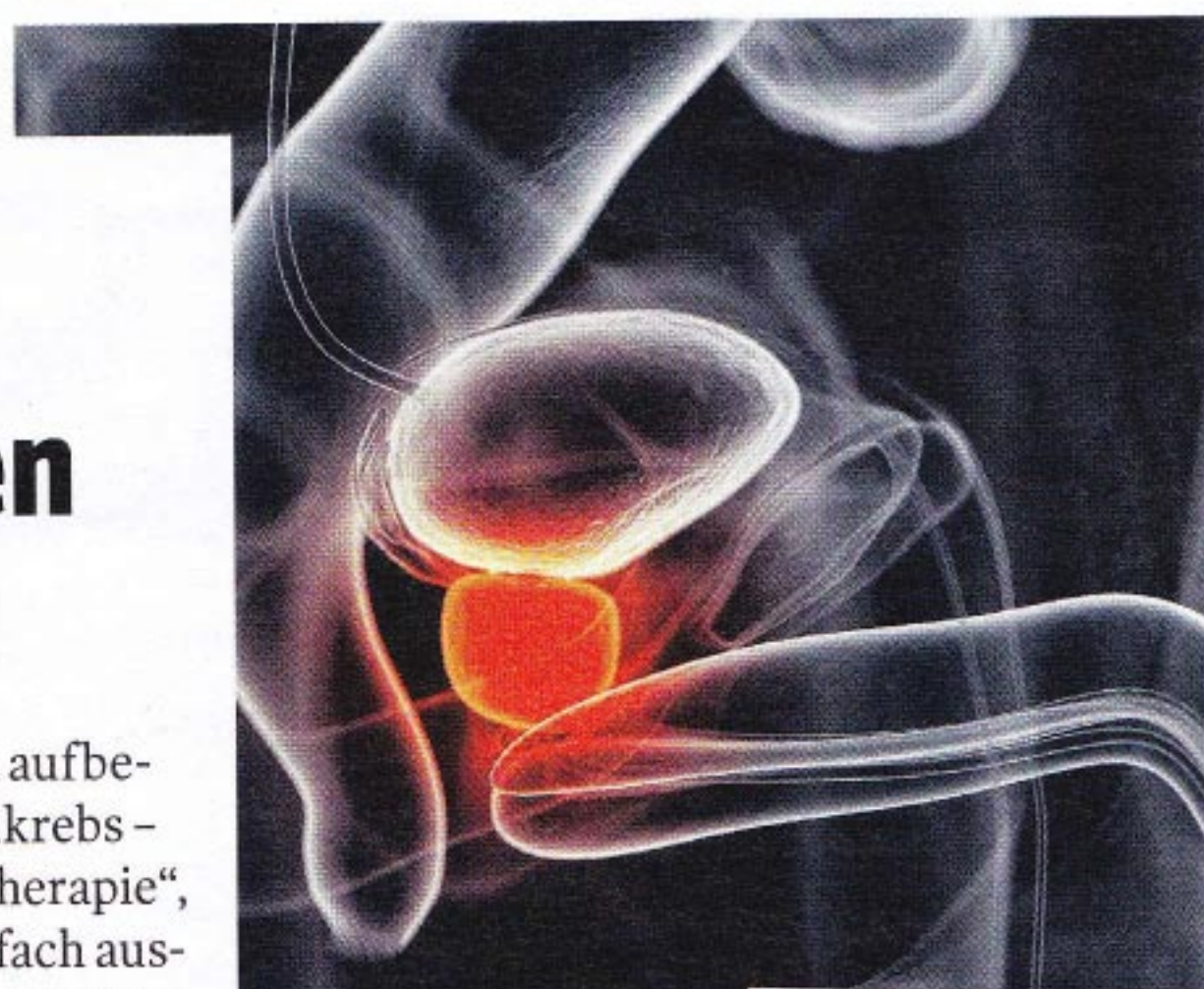
AKTUELL +++ **KONGRESS** Wiener Bluttage, 5.-7.4. 2018 im Parkhotel Schönbrunn. Aktuelles und Praxisrelevantes zum Thema Blut, Gerinnung, Transfusionsmedizin, Eisentherapie, Thrombozytenqualität sowie medizinische Fortbildung. +++ **MESSE-TIPP** „Frühling Vital & Genuss“ von 22.-24. 4. 2018 in Wr. Neustadt. Schwerpunkte: Ernährung, Gesundheit und Bewegung, plus Fachvorträge. +++

NEUER RATGEBER

Wissen um Erkrankungen der Prostata

Der kompakte, medizinisch aufbereitete Ratgeber „Prostatakrebs – Vorbeugung, Diagnose, Therapie“, wurde vom international mehrfach ausgezeichneten Urologen Univ. Prof. Dr. Shahrokh Shariat verfasst. Er möchte mit dem Tabuthema Prostataerkrankungen brechen und Menschen für das Problem sensibilisieren. Denn: Tatsache ist, dass die Hälfte aller über 50-jährigen Männer an einer Erkrankung der Prostata leidet.

► www.meduniwien.ac.at/urologie
Infos und Video vom Autor



BUCHTIPP: „Prostatakrebs“
(Manz Verlag, ab 23,25 Euro) - verfasst von Univ. Prof. Dr. Shahrokh Shariat (Bild) und Nicolai Hübner.



KREBSRATE: STATISTIKEN



AKTUELLE BERECHNUNGEN

In der EU werden dieses Jahr voraussichtlich ca. 1,4 Millionen Menschen an Krebs sterben – 10.000 mehr als im Jahr 2012. Die Zunahme der Krebstodesfälle erklärt sich jedoch einzig aus der Zunahme der Bevölkerung in einigen Ländern und vor allem der gestiegenen Lebenserwartung. Die altersbereinigte Rate sinkt dagegen seit den 1990er-Jahren: Bei Männern sind es 10,3 Prozent weniger Todesfälle, bei Frauen ca. fünf Prozent. Lungenkrebs ist insgesamt die häufigste tödliche Krebserkrankung – bisher nur bei Männern, nun – statt Brustkrebs – auch bei Frauen. Zweit-häufigste Form: kolorektales Karzinom.



Biologisches Alter in der Medizin

Schon gewusst?

INTERESSANT Das biologische Alter wird in Teilbereichen der Medizin wichtiger als das tatsächliche. Es wird individuell berechnet und berücksichtigt Faktoren wie Lebensstil, Ernährung, Blutdruck oder Genetik. Zum Einsatz kommt es bei zahlreichen Therapien, in denen das Alter eine Rolle spielt – wie z. B. in der Chemotherapie.



PRIM. DR. SABINE JUNK-JANTSCH
FÄ für Orthopädie & Orthopädische Chirurgie;
www.junk-jantsch.at

ÄRZTE-TIPP DER WOCHE

NACKENVERSpannung: So helfen bereits kleine Veränderungen.◀

ENTSPANNUNG Bei langem Sitzen und Bildschirmarbeit helfen oft ein Stellungswechsel des Monitors oder eine Neigungsänderung der Tastatur. Wichtig: orthopädisch passende Sitzgelegenheit mit Rückenlehne und Höhenverstellung sowie regelmäßige Muskelkräftigung und Ausgleichssport!